



Frische Produkte aus der Region mit Liebe präsentiert – das deutsch-polnische Erntedankfest ist immer ein Erlebnis für die ganze Familie.

Foto: Freilichtmuseum Altranft

## Getreide, Obst und Festumzug

Nächsten Sonntag gibt es in Altranft das 10. deutsch-polnische Erntedankfest

**Altranft (MüSo).** Die Obstbäume tragen ihre reifen Früchte, das Gemüse auf den Beeten glänzt verführerisch und lädt zum Reinbeißen ein. Der Wald trägt bereits ein rotgoldenes Kleid – es wird Herbst. Nun gilt es, die reiche Ernte und das Ende eines arbeitsreichen Jahres zu feiern. Traditionell wird dies mit dem Erntedankfest getan, das in diesem Jahr am 30. September im Freilichtmuseum Altranft stattfindet. Beim nunmehr 10. deutsch-polnischen Erntedankfest.

Eröffnet wird das Fest um 11 Uhr auf der Bühne am Fischerhaus mit einem bunten deutsch-polnischen Kulturprogramm, das von deutschen Chören, Tanzgruppen und einer Blaskapelle aus Trzcifsko Zdrój gestaltet wird. Zwei kunstvoll gewundene Erntekro-

nen schmücken die Altranfter Kirche, in der um 13 Uhr zum zweisprachigen Gottesdienst geladen wird. Erntekronen zieren aber auch die Wagen, die den traditionellen Festumzug durch das Dorf anführen.

Die schönsten Erntekronen und Erntewagen werden im Anschluss an den bunten Umzug von einer Jury prämiert. Ab 15 Uhr sorgt das Kulturprogramm von Antenne Brandenburg wieder für die richtige Stimmung. An Bord sind diesmal „Die Alpenpiraten“ und das „Duo Thomasus“.

Für viel Abwechslung an diesem Tag sorgt auch der schöne Handwerker-, Kunst- und Bauernmarkt rund um das Gelände am Fischerhaus, während die Jüngsten bei Mit-Mach-Aktionen, wie Kinderfilzen, Kinderschminken, Figuren

bemalen und bei historischen Kinder-Spielen & Bastelspaß ganz sicher viel Spaß und Freude haben werden.

In der Museumsschmiede schwingt der Schmiedemeister Friedhelm Melz den Hammer, ja, und für das Festgelände hat sich auch ein polnischer Kunstschmied angemeldet. Ebenso sehenswert wie interessant ist das aufwändige Schaubinden einer Erntekrone, das ganz zentral beim Fischerhaus gezeigt wird.

Und da frische Luft bekanntlich Appetit macht und die Ernte reich und gut war, wird es auch an kulinarischen Köstlichkeiten nicht fehlen. Angeboten werden deutsche und polnische Spezialitäten, duftender Kuchen, knuspriges Brot – natürlich frisch gebacken – und auch Schwein am Spieß. Alles ist le-

cker und frisch, alles schmeckt, für jeden ist etwas dabei.

Wer möchte, kann das Freilichtmuseum an diesem Festtag auch bei einer Kutschfahrt kennenlernen, denn Altranft ist ein ganz lebendiges Dorf mit alten Gebäuden. Los geht es am wunderschön restaurierten Schloss von 1876, das mehrere Ausstellungen beherbergt, zum imposanten Berg-Schmidt-Hof mit Scheunen, Sägegatter und Garten. Auch die Schmiede, das Wasch- und Backhaus, das Spritzenhaus hinter der Kirche und das Fischerhaus mit „schwarzer Küche“, einem fensterlosen Raum, in dem gekocht wurde, geben interessante Einblicke in den dörflichen Alltag vergangener Jahrhunderte.

Weitere Info: [www.freilichtmuseum-altranft.de](http://www.freilichtmuseum-altranft.de) oder telefonisch unter 03344/414319.